

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf - öffentlicher Teil -

Tag und Ort am 27.06.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender 1. Bürgermeister Manfred Porsch

Schriftführer/in Maria Kaußler

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesend Von den 21 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sind 19 anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Manfred Porsch

2. Bürgermeister

Herr Rudolf Heier

3. Bürgermeister

Herr Hans Schmid

Mitglieder Gemeinderat

Herr Günther Bauer

Herr Edmund Bruckner

Herr Manfred Dorsch

Frau Claudia Fischer

Herr Dr. Wolfgang Hübner

Teilnahme ab TOP 2

Herr Rudolf Kirchberger

Frau Sybille Neuner

Herr Christian Porsch

Herr Fritz Schindler

Frau Lydia Schlöger

Herr Roland Steininger

Frau Manuela Uhr

Herr Norbert Veigl

Herr Günther Vogel

Frau Simone Walter

Herr Gerd Zetlmeisl

Herr Martin Zimmermann

Ortsprecher/in

Herr Johann Landgraf

Frau Edeltraut Poisel

Verwaltung

Frau Michaela Hösl

Schriftführerin

Frau Maria Kaußler

Es fehlen entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Markus Seitz

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

1. Bürgermeister Porsch begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.05.2011
2. Behandlung von Bauanträgen
 - 2.1. Bauantrag zum Aufbau eines Satteldaches auf der bestehenden Doppelgarage in der Bahnhofstraße in Speichersdorf;
Bauherr: Peter Krönert, Bahnhofstr. 47, 95469 Speichersdorf
3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011; Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch das Landratsamt Bayreuth
4. Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost zur Fortschreibung des Zieles "Windenergie"; Stellungnahme der Gemeinde
5. Antrag des Sozialraumteams Speichersdorf und des Bundes Naturschutz, OG Speichersdorf, auf Beteiligung der Gemeinde an der Althandy-Sammelaktion der Deutschen Umwelthilfe
6. Bekanntgaben
 - 6.1. Dorferneuerungsverfahren für den Ortsteil Plössen
 - 6.2. Terminbekanntgaben
 - 6.3. Ferienprogramm 2011; Fahrtkostenregelung
7. Sonstiges
 - 7.1. Pflasterung des Container-Stellplatzes in Ramlesreuth

Öffentlicher Teil

1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.05.2011
	<p><u>Beschluss:</u> Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.05.2011 wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 19 : 0</p>
2	Behandlung von Bauanträgen

2.1	Bauantrag zum Aufbau eines Satteldaches auf der bestehenden Doppelgarage in der Bahnhofstraße in Speichersdorf; Bauherr: Peter Krönert, Bahnhofstr. 47, 95469 Speichersdorf
	<p><u>Beschluss:</u> Dem geplanten Bauvorhaben und der notwendigen Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der Dachneigung und der Dachform, statt Pultdach mit 0 ° bis 10 ° ; nämlich Satteldach mit 38 ° Dachneigung, wird zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 20 : 0</p>
3	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011; Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch das Landratsamt Bayreuth
4	Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost zur Fortschreibung des Zieles "Windenergie"; Stellungnahme der Gemeinde
	<p>Dem Gemeinderat liegen Lageplanübersichten der geplanten Vorranggebietsausweisungen mit eingezeichneten Entfernungswerten als Tischvorlage vor.</p> <p>Herr 1. Bgm. Porsch gibt dazu folgenden <u>Sachvortrag</u>:</p> <p>Der Planungsausschuss des regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost hat vor wenigen Wochen die Fortschreibung des Ziels B V (neu) „Windenergie“ des Regionalplans Oberfranken-Ost beschlossen.</p> <p>Die Gemeinden und Kommunen sind nun dazu aufgerufen, bis einschließlich 29. Juli 2011 eine Stellungnahme abzugeben.</p> <p>Der Entwurf sieht die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung vor.</p> <p>Ziel ist es, die Entwicklung von Windkraftanlagen räumlich zu konzentrieren bzw. ein schlüssiges Konzept zur Nutzung der Windenergie mit einem ausreichend hohen Angebot an Positivflächen und einer Konzentration von Windkraftanlagen an geeigneten Standorten zu bewirken.</p> <p>Insbesondere soll dadurch der Bau von Einzelanlagen und der damit entstehende Eindruck einer „Verspargelung“ der Landschaft vermieden wer-</p>

den.

Gemäß der Begründung zu der Regionalplanänderung sollen die Höhenzüge des Fichtelgebirgs-Massives, die Fränkische Linie und die innere Fränkische Schweiz sowie die Blickbeziehungen zu kulturhistorisch und touristisch bedeutsamen Bauwerken freigehalten werden.

Für die Ausweisung neuer Vorranggebiete für Windkraftanlagen wurde eine Windgeschwindigkeit in Höhe von 5,0 m/Sek. in 140 m über Grund als Mindestgeschwindigkeit festgesetzt.

Neben der Windhöffigkeit als Maßstab des Bayerischen Windatlasses wurden bei der Suche nach geeigneten Flächen in der Region Oberfranken-Ost harte Kriterien und sogenannte weiche Ausschlusskriterien gefunden und angewendet. Diese Kriterien sind in der Begründung zum Regionalplan aufgelistet und jederzeit einsehbar.

Aus immissionsschutzfachlicher Sicht werden Mindestabstände eines Windparks von 800 m zu einem allgemeinen Wohngebiet, von 500 m zu einem Mischgebiet und von 300 m zu Gewerbegebieten laut Begründung des Regionalplanes als unproblematisch erachtet.

Ziel ist es, die Entwicklung von Windkraftanlagen räumlich zu konzentrieren. Außerhalb dieser Vorranggebiete soll im Gegenzug die Errichtung von Windkraftanlagen vermieden werden.

Vorranggebiete sind als Ziel der Raumordnung verbindlich. Sofern bis zum genannten Termin 29. Juli 2011 keine Stellungnahme durch die Kommune erfolgt, wird dies als Einverständnis gewertet.

Hat der Regionalplan einmal Rechtskraft erlangt, gelten alle Flächen außerhalb der Vorranggebiete automatisch als Ausschlussflächen. Sollen dort dennoch Anlagen als privilegierte Vorhaben errichtet werden, muss ein unsicheres und aufwendiges Ziel-Abweichungsverfahren angestrebt werden.

Der von der Bundesregierung und der Bayerischen Landesregierung beschlossene Ausstieg aus der Kernenergie kann nur gelingen, wenn in Deutschland in den nächsten 10 Jahren eine ambitionierte Energiewende durchgeführt wird.

Die Bayerische Staatsregierung präsentierte hierzu ein eigenes Energiekonzept, das den Anteil erneuerbarer Energien im Freistaat deutlich steigern soll.

Wenn die Energiewende erfolgreich sein soll, muss diese in den Kommunen und Städten engagiert gestaltet werden. Insbesondere für den ländlichen Raum mit all seinen strukturellen Problemen kann die Energiewende viele positive Impulse bringen.

Um die Energiewende erfolgreich gestalten zu können, muss verstärkt die Gewinnung von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen, aus der Sonnenkraft und der Windkraft sowie der Geothermie gefördert werden. Gleichzeitig gilt es, Energiesparmaßnahmen und energetische Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu fördern und durchzuführen.

Gemäß den politischen Aussagen unserer Bayerischen Staatsregierung sind insbesondere die Kommunen in besonderer Weise für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende verantwortlich.

Den erneuerbaren Energien gehört nach dem beschlossenen Atomausstieg die Zukunft, da diese Energiegewinnung für die Energieversorgung immer wichtiger wird.

Auch die Gemeinde Speichersdorf sollte sich dieser energiepolitischen Aufgabe stellen. Eine weitgehende energietechnische Unabhängigkeit in der Gemeinde sollte angestrebt werden.

Zur Akzeptanzsteigerung von Standorten erneuerbarer Energien und speziell von Vorranggebieten für Windkraftanlagen sind die Bürger mit einzu beziehen.

Die Bürgerschaft sollte die verschiedenen Möglichkeiten nutzen, sich eingehend und umfangreich zu informieren.

Zudem kann durch sog. Bürgerwindkraftanlagen mit der Möglichkeit zum Anteilserwerb eine finanzielle Wertschöpfung für den einzelnen Bürger erzielt werden.

Spezielle Anmerkungen:

Das vom Regionalen Planungsverband Oberfranken-Ost eingeleitete Anhörungsverfahren zur Regionalplanänderung „Windenergie“ wird auch in unserer Gemeinde diskutiert.

Die Anzahl von insgesamt 4 Vorranggebieten in unserem Gemeindegebiet, von denen ein Vorranggebiet in die benachbarte Gemeinde Seybothenreuth und 2 Vorranggebiete in das Gebiet der Stadt Creußen einwirken, erscheinen grenzwertig bezüglich der Belastbarkeit und Akzeptanz.

Infolge der Gebietsüberschreitungen in die benachbarten Kommunen sind Abstimmungsgespräche über die Ausweisung von gemeindeüberschreitenden Vorranggebieten notwendig

Ziel der Bemühungen sollte sein, die Anzahl der Windkraftanlagen zu begrenzen und die Planungshoheit über die Vorranggebiete zu behalten. Des Weiteren wolle man an der Wertschöpfung dieser Windkraftanlagenstandorte auch als Kommune teilnehmen.

1. Bgm. Porsch führt weiter aus, dass, wie bereits in der Informationsveranstaltung der Initiative BIZELLS am 22.06.2011 angedeutet, Herrn Martin Füßl von der Regierung von Oberfranken in einer Informationsveranstaltung die Bürgerschaft über die Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost betreffend die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie informieren wird. Die Info-Veranstaltung findet am Mittwoch, 06. Juli 2011, 19.30 Uhr, im Evang. Gemeindehaus statt. Des Weiteren wird in dieser Veranstaltung Herr Ruckdeschel von der Energieagentur Nordbayern über die Auswirkungen und Konsequenzen der Energiewende sowie über Nutzung Erneuerbarer Energien informieren sowie auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Er schlägt deshalb vor, aufgrund des am 29.07.2011 anberaumten Abgabetermins der Stellungnahme die Entscheidung der Stellungnahme auf die noch vorher stattfindende nächste Gemeinderatssitzung am 25.07.2011 zu vertagen, um bis dahin die Zeit für eine ausführliche Meinungsbildung und nähere Einblicke in das Thema durch die angekündigten Infoveranstaltungen zu nutzen.

Derzeit seien noch viele Fragen offen; abzuklären ist auch, wie sich die regionale Wertschöpfung darstelle oder die Einbeziehung der Bürger in

solche Projekte. Man werde alle Seiten anhören und versuchen, die Belange zu berücksichtigen.

Mit den ebenfalls betroffenen bzw. gebietsübergreifenden Kommunen Seybothenreuth und Creußen sind ebenfalls noch Gespräche zu führen.

GR Vogel bringt die Meinung vor, eine Bürgerbefragung durchzuführen. Außerdem stelle sich für ihn die Frage nach der Art der Verkabelung der Anlagen (ober-/unterirdisch).

Bgm. Porsch sagt dazu, dass für die Regionalplanänderung keine Bürgerbefragung vorgesehen sei, da es sich um ein normales Anhörungsverfahren handelt, bei dem Bürger in die Planunterlagen einsehen und ihre Meinungen dazu vortragen können.

Er betont, dass es sich um ein Verfahren des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost handelt und die Gemeinde zur Stellungnahme aufgefordert bzw. die öffentliche Auslegung zu erfüllen habe.

GR Porsch Chr. verweist als weitere Informationsmöglichkeit auf die Veranstaltung des Bundes Naturschutz, der Podiumsdiskussion im Kolpinghaus Bayreuth am 29.06.2011.

Auf die Anfrage von GR Vogel zur Abgabe von Einwänden seitens Verbänden, z.B. Bauernverband etc., führt Herr Bgm. Porsch aus, dass diese direkt an den Reg. Planungsverband mit Abdruck an die Gemeinde zugeleitet werden sollen oder an die Gemeinde zur Weiterleitung.

Zur Anfrage von GRin Schlöger hinsichtlich der Ergebnisse der Kommunen Creußen und Seybothenreuth sagt Bgm. Porsch, dass er Kontakt mit diesen Kommunen aufnehmen werde.

2. Bgm. Heier betont, dass gezielt Einfluss genommen werden soll auf die Anzahl der Anlagen durch genaue Definierung im Bebauungsplanverfahren. Des Weiteren darf nicht unberücksichtigt werden, dass die Windkraftanlagen den Strompreis begünstigen, was den Bürgern in der Gemeinde zugute komme.

GR Bauer bringt in Bezug auf die Regierungserklärung zum Thema Energiewende den Vorschlag, zur Infoveranstaltung auch die Landtagsabgeordneten der Region einzuladen.

Auf die Anfrage von Frau Ortssprecherin Poisel, ob sich auch schon Privatbesitzer dazu geäußert haben, sagt Bgm. Porsch, dass zwar Anfragen vorliegen, jedoch nicht diese Vorrangflächen betreffend.

Bgm. Porsch betont, dass die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen sowie auch Fragen zu Zahl, Höhe, Entfernung der Windräder etc. anlässlich der Infoveranstaltung an Herrn Füßl gestellt und erörtert werden können.

GRin Walter spricht sich sehr positiv für die Einladung von H. Füßl aus, da er Ansprechpartner sei und für die Beurteilung der Stellungnahmen zuständig sei. Sie unterstreicht ebenfalls, dass durch die Definition im Bebauungsplan eine Begrenzung der Anzahl möglich sei.

Herr 1. Bgm. Porsch ergänzt dazu, dass in einem Bebauungsplanverfahren eine klare Abgrenzung sowie detaillierte Größendefinition der Windenergie-

anlage möglich wäre.

GR Porsch Chr. verweist darauf, den Energieplan in den Bebauungsplan mit hineinzunehmen.

Zur Anfrage von GR Schindler hinsichtlich der Entscheidungshaltung der angrenzenden Oberpfalz-Kommunen sagt Frau GRin Walter, dass lt. ihrer Information seitens der Reg. d. Oberpfalz in den nächsten 14 Tagen die öffentliche Auslegung vorgesehen ist.

3. Bgm. Schmid spricht sich für einen Energiemix aus, bei dem auch die Geothermie nicht vergessen werden sollte.

Auf den Verweis von GR Vogel zur Ablehnung der Photovoltaikanlage bei Selbitz aufgrund der Bürgerinitiative betonen 2. Bgm. Heier sowie auch 1. Bgm. Porsch, dass die Ablehnung ganz klar in den Abstandsflächen bzw. der Ortsnähe begründet war.

GRin Walter ersucht darum, vor der nächsten Sitzung die eingehenden Stellungnahmen vorher dem Gemeinderat zur Information zukommen zu lassen.

GR Vogel bringt vor, dass in den vorliegenden Plänen die Entfernung zum Campingplatz Herrenwald noch nachzutragen sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung der Stellungnahme bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 25.07.2011 zu vertagen.

Abstimmung: 20 : 0

5 Antrag des Sozialraumteams Speichersdorf und des Bundes Naturschutz, OG Speichersdorf, auf Beteiligung der Gemeinde an der Althandy-Sammelaktion der Deutschen Umwelthilfe

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag auf Beteiligung der Gemeinde Speichersdorf an dem Projekt der Althandy-Sammelaktion der Deutschen Umwelthilfe in der vorgeschlagenen Weise (Sammlung im Recyclinghof) zu.

Abstimmung: 20 : 0

6 Bekanntgaben

6.1 Dorferneuerungsverfahren für den Ortsteil Plössen

Herr 1. Bgm. Porsch gibt das Schreiben des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken vom 18.05.2011 inhaltlich zur Kenntnis, in dem mitgeteilt wird, dass der Antrag auf Aufnahme des Ortsteiles Plössen in das Bayer. Dorferneuerungsprogramm vorgemerkt ist. Für den Ortsteil Plössen wird eine „einfache Dorferneuerung“ in Betracht gezogen. Die Einleitung des Verfahrens sei erst dann möglich, wenn die einfache Dorferneuerung

Windischenlaibach beendet und ausfinanziert ist.

Bgm. Porsch betont, dass die Maßnahmen in Windischenlaibach in etwa im Herbst d. J. abgeschlossen sind. Das Verfahren könne somit voraussichtlich im nächsten Jahr eingeleitet werden.

6.2 Terminbekanntgaben

Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2011

Gemeinderatssitzungen:	Beginn:
Montag, 25.07.2011	19.00 Uhr
Montag, 29.08.2011	19.00 Uhr
Montag, 19.09.2011	19.00 Uhr
Montag, 17.10.2011	19.00 Uhr
Montag, 07.11.2011	19.00 Uhr
Montag, 28.11.2011	19.00 Uhr
Montag, 19.12.2011	19.00 Uhr

Bauausschuss-Sitzungen:	
Montag, 01.08.2011	18.00 Uhr
Montag, 05.09.2011	18.00 Uhr
Montag, 10.10.2011	18.00 Uhr
Montag, 14.11.2011	18.00 Uhr
Montag, 12.12.2011	17.00 Uhr

Finanzausschuss-Sitzung:	
Montag, 21.11.2011	19.00 Uhr

2. Bgm. Heier ergänzt, dass im Oktober d. J. noch die Rechnungsprüfungsausschuss-Sitzungen eingeplant werden.

- Versammlung für die Vereine und Mitwirkenden am Bürgerfest 2012 am Mittwoch, 20.07.2011, 20.00 Uhr, Schützenheim
- Info-Veranstaltung zur Wärmeversorgung durch die Bioenergie Speichersdorf GmbH & Co. KG am 05.07.2011, 19.30 Uhr, im TSV-Sportheim für den südlichen Bereich von Speichersdorf
- Einladung zum Sportfest des TSV Kirchenlaibach/Spdf. vom 14. – 17.07.2011
- Einladung zur Buchvorstellung des Soldaten- und Kameradschaftsvereins Speichersdorf am 29.07.2011, 19.00 Uhr, im Evang. Gemeindehaus Speichersdorf

6.3 Ferienprogramm 2011; Fahrtkostenregelung

Im Rahmen des Ferienprogrammes 2011 werden durch die Gemeinde folgende Fahrten angeboten:

- Fahrt in den Freizeitpark Geiselwind am 02.09.2011
Fahrtkosten für Kinder/Jugendliche übernimmt die Gemeinde.
Fahrtkostenanteil Erwachsene: 6 Euro

- Fahrt in den Playmobil-Park nach Zirndorf bei Nürnberg am
18.08.2011
Fahrtkosten für Kinder/Jugendliche übernimmt die Gemeinde.
Fahrtkostenanteil Erwachsene: 4,50 Euro

- Fahrt zum Zipline-Park Ochsenkopf und Sommerrodelbahn am
09.08.2011
Fahrtkosten übernimmt die Gemeinde.

Herr 1. Bgm. Porsch ergänzt, dass auch wieder Fahrten zum nunmehr neuen Naturerlebnisbad nach Immenreuth angeboten werden sollen. Die Eröffnung des Bades ist für den 30.07.2011 geplant.

Ergebnis:

Beschlussfassung zu dem Fahrtenangebot erfolgt in der nächsten Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Fahrtkostenregelungen für die o.g. Fahrten im Rahmen des Ferienprogrammes 2011 zu.

Abstimmung: 20 : 0

7	Sonstiges
7.1	Pflasterung des Container-Stellplatzes in Ramlesreuth
	<p>Herr Ortssprecher Landgraf bringt den Antrag zur Pflasterung des neuen Standplatzes für die Sammelcontainer (Altglas etc.) vor.</p> <p>Herr <u>1. Bgm. Porsch</u> wird dies zur Durchführung an die Bauabteilung weiterleiten.</p>

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Porsch
1. Bürgermeister

Kaußler
Schriftführerin